Training fürs Gedächtnis

HEILBRONN Ein Gedächtnistraining findet am Donnerstag, 8. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr im Kilianshaus, Kirchbrunnenstraße 32, statt. Die Evangelische Erwachsenenbildung Heilbronn-Brackenheim bietet die Reihe unter Leitung von Ute Stegmüller-Kühner an. Trainiert wird spielerisch mit Wörtern, Buchstaben, Zahlen und Bildern; Bewegungseinheiten sorgen für Ausgleich. Die Reihe umfasst sieben Vormittage. Teilnahmegebühr: 70 Euro. Anmeldung: 07131 179850 oder pfarramt.heilbronn.city-kirche@elkw.de. *red*

Recyclinghöfe sind geschlossen

HEILBRONN Wegen einer internen Fortbildung sind am Donnerstag, 8. Oktober, vier Recyclinghöfe geschlossen. Betroffen sind die Standorte Recyclinghof Plus an der Vogelsangklinge 1, Recyclinghof Böckingen an der Viehweide 4, Recyclinghof Heilbronn-Ost im Wannental 2 und Recyclinghof Kirchhausen an der Ernst-Abbe-Straße 23. Eine Übersicht aller Standorte sowie deren Öffnungszeiten sind auf der Webseite abfallwirtschaft.heilbronn.de sowie in der Abfall-App Heilbronn abrufbar. *red*

Comics zeichnen für Kinder

HEILBRONN Ein Kurs Comics zeichnen startet am Donnerstag, 8. Oktober, um 16.30 Uhr in der Jugendkunstschule Heilbronn. Der Kurs richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und umfasst insgesamt sechs Termine bis 18 Uhr. Vermittelt werden Grundlagen zu Mimik, Bewegung und Bildabfolgen als Handwerkszeug für kreative Comicgeschichten. Anmeldungen werden entgegengenommen unter 07131 9965888 oder per E-Mail an info@jugendkunstschule-heilbronn.de. *red*

Lesung zu Kriegsszenarien

HEILBRONN Eine Lesung findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der VHS Heilbronn statt. Der sicherheitspolitische Korrespondent der „Zeit“, Hauke Friederichs, stellt mögliche Krisenszenarien vor. Grundlage ist sein Buch „Wenn morgen bei uns Krieg wäre", das er mit Rüdiger Barth verfasst hat. Eintritt: 8 Euro. Anmeldung unter 07131 99650 oder www.vhs-heilbronn.de. *red*

Veranstaltungen des Friedensrats

HEILBRONN Der Heilbronner Friedensrat veranstaltet ein Podium unter dem Titel „Völkermord in Gaza und die Verantwortung Deutschlands" am Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr in der Zigarre. Online zugeschaltet sind dabei der Völkerrechtler Prof. Ralph Wilde aus London und die Rechtsanwältin Rana Issazadeh. Referent ist außerdem Dr. Lex Takkenberg, ehemals beim UN-Hilfswerk Palästina tätig. Angefragt ist auch ein Referent einer israelischen NGO.

Am Samstag, 10. Oktober, 12 Uhr findet am Götzenturm eine Kundgebung des Friedensrats statt, bei der die Organisation gegen den „Genozid in Gaza und Waffenlieferungen an Netanjahu“ eintritt, wie die Organisatoren schreiben. *red*

Functional Training startet

HEILBRONN Ein AOK-Präventionskurs „Functional Training durch Ganzkörperkräftigung“ startet am Freitag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr, im Life Center in Heilbronn. Der Kurs umfasst acht Einheiten mit Übungen, die kurze Phasen körperlicher Belastung mit Ruhepausen kombinieren. Anmeldungen unter Telefon 0711 652546661 oder per E-Mail an gesundheitscoach-hnf@bw.aok.de. *red*



Deutsch lernen ist ein zentrales Element im Treffpunkt Familie. Darüber hinaus werden die Frauen auch in ihren Rollen als Mütter gestärkt. Foto: Stefanie Pfäffle

Hoch motiviert in ein neues Leben

Treffpunkt Familie verhilft niederschwellig zu Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit

Von Stefanie Pfäffle

HEILBRONN Basissätze wie „Ich bin seit fünf Jahren in Deutschland“ in dem einen Raum, schon etwas komplexere Themen wie Einzahl und Mehrzahl in einem anderen. Am Montagmorgen sitzen im Treffpunkt Familie gegenüber vom Wollhaus in Heilbronn zahlreiche Frauen zusammen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Die Kurse sind die Basis dieses niederschwelligen Angebots vom Haus der Familie, doch darauf bauen viele pädagogische und alltagsnahe Themen von frühkindlicher Bildung bis Jobsuche auf. Bisher ging es dabei vor allem um Mütter, doch mit einem neuen Programm werden seit einem Jahr auch ganz konkret die Väter einbezogen.

Seit dem 1. Juni 2025 ist der Treffpunkt Familie Teil der zweiten Förderphase des Programms „Eltern-Chancen – mit Elternbegleitung Familien stärken“. Das auf drei Jahre angelegte Projekt „Zukunftsbegleiter – Gemeinsam Chancen schaffen für Familien und Kinder“ wird bis zum 31. Mai 2028 vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Das Haus der Familie ist dabei einer von deutschlandweit nur 67 Standorten. Der Schlüssel sind Familienbegleiter, die Familien insbesondere in herausfordernden Lebenssituationen sowie Familien mit Kindern im Grundschulalter unterstützen.

Wichtiger Übergang in die Grundschule

Sabine Firit ist die erste Elternbegleiterin beim Treffpunkt. Aktuell durchläuft noch eine weitere Kollegin diese Fortbildung. Firit erklärt: „Es geht vor allem darum, Bildungsübergänge, also vom Kindergarten in die Grundschule und von da in die weiterführende Schule, noch besser zu begleiten.“ Viele Themen ergeben sich während des Alphabetisierungskurses, wenn ihre Schülerinnen mit Schreiben vom Kindergarten kommen oder wissen wollen, wie sie ihre Berufsqualifikation aus den Heimatländern anerkennen lassen können.

Durch das neue Projekt wurden die bisherigen Angebote – alle kostenlos – im Treffpunkt noch einmal erweitert. Im Elternraum geht es beispielsweise darum, wie man mit Lehrkräften spricht, welche Feste in der Schule gefeiert werden, was da mitzubringen ist, eben ganz alltagsnah. „In der offenen Beratung können aber alle Fragen geklärt werden“, erläutert Dr. Sylvia Klinge, Fachbereichsleitung des Treffpunkts Familie. Hinter der neuen Kooperation mit dem Jobcenter „Fit für Kita und Beruf“ steckt die Gesetzesänderung, dass Frauen, die Leistungen beziehen, bereits wenn das Kind 14 Monate alt ist, wieder arbeiten oder an Maßnahmen teilnehmen müssen. „Daraus entstand die Idee, bereits davor anzusetzen.“ Die Kinder werden betreut und gleichzeitig kann das Thema bei den Müttern angestoßen werden.

Sprachkenntnisse für das Selbstbewusstsein

Während der Vormittag im Treffpunkt weiter ein Schutzraum für Frauen ist, in dem sie ohne Problem stillen oder auch ihr Kopftuch ablegen, wird der Nachmittag nun auch für die Väter geöffnet. „Es geht jetzt um Eltern. Schließlich wollen wir die Männer auf den gleichen Stand bringen, damit nicht alles an den Müttern hängt“, erläutert Sabine Firit.

Das kann - muss aber nicht - eine kulturelle Frage sein. Denn hier in den Räumen treffen Frauen aus Afrika, dem arabischen Raum, Osteuropa und auch Südamerika aufeinander. Für viele ist es das erste Mal, dass sie überhaupt etwas für sich tun, während andere das Thema Sprache zielgerichtet angehen. Auch können sie sich schon einmal daran gewöhnen, ihre Kinder abzugeben, wenn auch nur für eine Stunde, während diese nebenan betreut werden – und gleichzeitig mit Bilderbüchern und Spielen auch ein bisschen Deutsch lernen. Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit werden im Haus der Familie von jeher groß geschrieben. „Die Frauen sind alle sehr motiviert“, sagt Alev Yörük, Leitung des Treffpunkts. Parallel zu den Sprachkenntnissen wachse das Selbstbewusstsein, irgendwann gingen sie allein zu Terminen, bräuchten keine Begleitung mehr. „Solche Erfolge freuen uns dann schon sehr.“

Herbstfarben kreativ erkunden

BIBERACH Die VHS Heilbronn bietet zwei Malkurse für Samstag, 10. Oktober, an.

Der Kurs „Ich schenk dir (m)ein Herz – Malen mit Acryl" richtet sich an Eltern und Kinder und findet in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr statt. Gemeinsam tauchen Teilnehmende in die Welt der Farben ein und es entstehen individuelle Kunstwerke. Die Gebühr beträgt 29 Euro für Eltern plus 26 Euro pro Kind.

Der Kurs „Die Blätter werden wieder bunter" läuft in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr und setzt sich künstlerisch mit Farben und Stimmungen des Herbstes auseinander. Mit Acryl-, Aquarell- oder Pastellfarben entstehen persönliche Werke ohne Vorgaben und Leistungsdruck. Die Gebühr beträgt 42 Euro. Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 07131 99650 oder im Internet unter www.vhs-heilbronn.de. *red*

Weg von der Dressur hin zum Hundesport

Hundesportverein feiert 75-jähriges Bestehen mit Verbandsmeisterschaft in der Fährtensuche

Von Stefanie Pfäffle

HEILBRONN Airedale-Dame Hey-Loo schnüffelt, läuft, schnüffelt und zack, legt sie sich genau neben einen kleinen, etwa schokoladenrippegroßen Gegenstand nieder. Herrchen Gerald Neutz hebt diesen auf und zeigt ihn. Am Wochenende 10. und 11. Oktober werden die Kampfrichter das notieren, bevor die Fährtensuche weitergeht. Sieben solcher Gegenstände gilt es für die Vierbeiner, auf einer bis zu 1800 Schritte langen Fährte zu finden. Es ist eine der Disziplinen im Gebrauchshundesport. Die Verbandsmeisterschaft des Südwestdeutschen Hundeverbands (SWHV) findet auf einem Feld beim Hundesportverein Neckargartach (HSV) statt. Die Mitglieder richten diesen erneut aus, diesmal passend zu ihrem 75-jährigen Bestehen.

Fährte und Schutzdienst

Am 13. Januar 1951 wurde der Club als Dressurverein Neckargartach gegründet. In den 1970er Jahren forderte der SWHV eine Namensänderung, um den Begriff Hundesport und die damit verbundene Ausbildung mehr in den Vordergrund zu rücken. „Inhaltlich blieb aber alles beim Alten“, erklärt der ehemalige Vorsitzende Klaus Neutz, der schon 66 Jahre dabei ist. Angefangen hatte man mit dem Training auf dem Sportplatz in Neckargartach, bis 1956 das Gelände an der Einfahrt zu den Böllinger Höfen direkt am Böllinger Bach gekauft und das erste Vereinsheim errichtet wurde.



Der Hundesportverein Neckargartach setzt schon immer auf Rassenvielfalt, egal ob beim Gebrauchshundesport oder beim Agility. Foto: Stefanie Pfäffle

Gebrauchshundesport (IGP) stand immer im Mittelpunkt, seit etwa 20 Jahren bietet der Verein aber auch Agility. Aktuell sind 75 Mitglieder dabei, es waren aber auch schon 300. „Aber zurzeit haben wir glücklicherweise viele junge“, freut sich Alfred Löw. Trainiert wird IGP, also Fährte, Unterordnung und Schutzdienst, mittwochs, samstags und sonntags, an letzterem kommen auch die Junghunde und die Agility-Gruppe auf den Platz. „Mittwochs sitzen wir nach dem Training zusammen, eine von uns kocht gerne“, erzählt Jugendleiter Gerald Neutz vom Vereinsleben.

Beim Eberwinfest in Obereisesheim übernimmt der HSV die Nachtwache, am 1. Mai zieht man gemeinsam durchs Land. Großer Fokus liegt auf Fortbildungen und Lehrgängen mit dem Ziel, erfolgreiche Wettkämpfe zu bestehen. So hat Luke Reinhard mit seinem Rottweiler Carlos in Oldenburg den deutschen Jugendmeistertitel der Rottweiler errungen. Dazu finden zweimal jährlich Vereinsprüfungen statt. „Das werden wir wohl noch ausbauen, um uns auf höhere Meisterschaften vorzubereiten.“

Auf den Äckern beim Vereinsgelände

Bei der Verbandsmeisterschaft Fährtensuche am Wochenende wird der Verein durch Tamara Hoffmann und ihre holländische Schäferhündin Kira vertreten sein. Die Ansprüche an die Nase der Fellträger sind groß, denn die Fährte wird drei Stunden vor dem ersten Starter gelegt. Das Ganze findet auf Äckern im Umfeld des Vereinsgeländes statt. „Da sind wir den Landwirten sehr dankbar, dass das möglich ist“, betont Gerald Neutz. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt, und wer die Spürnasen bei der Arbeit beobachten will, kann dies ab 10 Uhr tun.